



Baden-Württemberg

LANDWIRTSCHAFTLICHES TECHNOLOGIEZENTRUM AUGUSTENBERG
AUSSENSTELLE DONAUESCHINGEN

Sortenbeschreibung neue interessante Kartoffelsorten für Baden Württemberg 2019

Reifegruppe sehr früh:

Colomba: sehr frühe, sehr keimfreudige, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und mittlerem Knollenansatz. Es empfiehlt sich, Colomba hoch anzuhäufeln, um grüne Knollen zu vermeiden. Die Sorte ist empfindlich gegen Kraut- und Knollenfäule. Sie ist wasch- bzw. packfähig. Colomba neigt zu Übergröße. Resistenzen: Ro 1

Paroli¹⁾: sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit ovaler bis rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und glatter Schale. Paroli zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit, eine starke Krautentwicklung und hohe Erträge. Paroli ist sehr hoch Y-Virus resistent und hoch resistent gegen Eisenfleckigkeit. Paroli neigt zu großfallender Sortierung und die Anfälligkeit für Krautfäule liegt im mittleren Bereich. Es empfiehlt sich Paroli gleichmäßig zu führen, um Wachstumssprünge zu vermeiden. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Sunita: sehr frühe, mehligkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, hellgelber Fleischfarbe und flachen Augen. Sunita ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus und Knollenfäule, dagegen hoch anfällig für Krautfäule. Sunita neigt ebenfalls zu einer großfallenden Sortierung bei mittleren Erträgen.* Resistenzen: Ro 1

Reifegruppe früh:

Julinka¹⁾: frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Julinka weist eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit und einen mittleren Knollenansatz bei leicht überdurchschnittlichen Erträgen auf. Julinka ist krautfäuleanfällig und zeigt eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegen Viruskrankheiten. Julinka neigt zu großfallender Sortierung. Resistenzen: Ro 1, 4.

Monique: frühe, festkochende Salatsorte mit tiefgelber Fleischfarbe, glatter Schale, einer langovalen Knollenform und sehr flachen Augen. Monique zeigt eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit. Monique ist anfällig für Virose und Krautfäule. Monique erbringt durchschnittliche Erträge mit großfallender Sortierung. Monique zeigt Schwächen gegenüber Alternaria auf. Resistenzen: Ro 1, 4

Queen Anne: frühe, vorwiegend festkochende, gelbfleischige Sorte mit langovaler Knollenform, glatter Schale und flacher Augentiefe. Queen Anne ist sehr hoch resistent gegen Y Virus, Rhizoctonia, Eisenfleckigkeit und Alternaria. Queen Anne bringt hohe Erträge mit einem hohen Marktwarenanteil. Die Keimfreudigkeit liegt im geringen bis mittleren Bereich. Die Lagerfähigkeit von Queen Anne ist mittel bis hoch. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Solo: frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe mit glatter Schalenbeschaffenheit, mittlerer Keimfreudigkeit, geringer Virus- und Krautfäuleanfälligkeit. Solo wird schnell Schalenfest, erbringt unterdurchschnittliche Erträge und neigt zu großfallender Sortierung. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Wega: frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, flacher Augentiefe, dunkelgelber Fleischfarbe, genetzter Schalenbeschaffenheit, niedriger Beschädigungsempfindlichkeit, geringer bis mittlerer Krautfäuleanfälligkeit und sehr geringer Y-Virusanfälligkeit. Wega verfügt über ein hohes Ertragspotential. Bei unsachgemäßer Abreifebehandlung reagiert Wega sehr stark mit Gefäßbündelverbräunungen. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Reifegruppe mittelfrüh:

Almonda¹⁾: mittelfröhe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe, gelber bis tiefgelber Fleischfarbe und einem sehr guten Speisewert. Almonda zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit, einen hohen Knollenansatz, ein unterdurchschnittliches Ertragsniveau und eine mittlere Sortierung. Almonda ist sehr hoch silberschorf- und krautfäuleresistent. **Almonda wird nur für den Anbau im ökologischen Landbau empfohlen.** Resistenzen: Ro 1, 4.

Annalena: mittelfröhe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe und gelber Fleischfarbe. Annalena hat einen mittleren bis hohen Knollenansatz. Sie ist mittel bis hoch krautfäuleanfällig, neigt zu Übergrößen und erbringt unterdurchschnittliche Erträge. Annalena ist sehr hoch Y-Virus resistent. Annalena ist aufgrund ihrer geringen Keimfreudigkeit gut lagerfähig. Resistenzen: Ro 1, 4.

Lilly: mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe und gelber Fleischfarbe. Lilly zeigt mittlere Erträge, mittlere Keimfreudigkeit, und mittlere Anfälligkeit für Krautfäule und Y-Virus. Die Sorte Lilly wurde vom Bundessortenamt als vorwiegend festkochend eingestuft, vom Züchter jedoch als mehlig kochend vermarktet. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Madeira: mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und hellgelber bis gelber Fleischfarbe. Madeira ist keimruhig, hat einen mittleren bis hohen Knollenansatz bei leicht unterdurchschnittlichen Erträgen. Madeira ist anfällig für Y-Virus und hoch anfällig für Krautfäule. Madeira kommt sehr gut mit einer reduzierten N-Düngung zurecht. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Otolia¹⁾: mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe, leicht rauher Schale und flachen Augen. Otolia ist gering keimfreudig, hat eine sehr breite Krebsresistenz und zeigt eine hohe bis sehr hohe Resistenz gegen Krautfäule. Otolia erbringt leicht überdurchschnittliche Erträge mit großfallender Sortierung. Otolia zeichnet sich aus durch eine sehr breite Resistenz gegen Kartoffelkrebs aus. (Pathotypen D1, D6, D18). Otolia zeigt Schwächen gegenüber Alternaria auf. Otolia sollte nur verhalten mit N gedüngt werden. Resistenzen: Ro 1, 4. **Otolia wird nur für den Anbau im ökologischen Landbau empfohlen.**

*: Metribuzin (Sencor/Mistral) kann im Nachauflauf Schäden verursachen.

¹⁾: Speziell für den Bio Anbau empfohlene Sorte

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Angaben sind ohne Gewähr; Haftungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

IMPRESSUMHerausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209

email: poststelle@ltz.bwl.de

Internet: www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion:

LTZ Augustenberg - Außenstelle Donaueschingen

Meßmer Hans-Jürgen

Tel. 0771 / 89835 - 720

Klausmann Felix

0771 / 89835 - 723

Ref. 13: Sorten, Saatgut, Biotechnologie und Koordinierung

Versuchswesen

Stand: 11/2018